

RB 110 reaktivieren - Ein Baustein für die Zukunft der Region Döbeln

Wir wollen unserer Region eine gute Zukunftsperspektive geben. Wir wollen die Region Döbeln dazu langfristig an die positiven Entwicklungen der Großstädte Dresden, Leipzig und Chemnitz koppeln. Eine gute Bahnanbindung an die Großstädte ist dafür ein entscheidender Baustein.

Die Abbestellung der Zugverbindung nach Dresden vor 3 Jahren war ein großer regionalpolitischer Fehler und die Folge der brutalen Kürzungspolitik von CDU und FDP zwischen 2010 und 2014.

Diese Kürzungspolitik wurde durch die aktuelle Koalition aus CDU und SPD beendet. Auch für den ÖPNV/SPNV wurde unter Verkehrsminister Martin Dulig wieder deutlich mehr Geld zur Verfügung gestellt und Planungssicherheit geschaffen. Damit wurde eine wichtige Voraussetzung für die Reaktivierung der RB 110 zwischen Döbeln und Dresden geschaffen. Zu unserem großen Bedauern setzen die verantwortlichen Verkehrsverbände VVO und VMS sowie deren Führungs- und Aufsichtsgremien aus kommunalen Spitzenvertretern andere Prioritäten.

In der Region Döbeln, dem Landkreis Mittelsachsen und dem Landkreis Meißen engagieren sich zahlreiche Bürgerinnen und Bürger für die Reaktivierung der RB110 von Leipzig über Döbeln, Meißen nach Dresden. Seit Jahren ist die SPD Teil dieser Bewegung. Für freuen uns, dass auch der Ministerpräsident und CDU-Landesvorsitzende Michael Kretschmer sich für die Reaktivierung der RB 110 ausgesprochen hat. Wir verbinden damit die Hoffnung, dass der Widerstand der Landräte mit CDU-Parteibuch endlich aufgelöst werden kann.

Wir fordern die zuständigen kommunalen Spitzen und die Verkehrsverbände dazu auf ein umfassendes Konzept zur Reaktivierung und Neukonzipierung der RB 110 vorzulegen und nach Abstimmung mit der Staatsregierung und den betroffenen Städten und Gemeinden umzusetzen.

Eckpunkte eines solchen Konzepts sollen sein:

- Wir wollen eine durchgehende Verbindung zwischen Leipzig über Grimma, Döbeln, Meißen nach Dresden. Umstiege sollten, falls irgendwie möglich, vermieden werden.
- Wir wollen eine einstündige Taktung in der Woche und eine zumindest zweistündige Taktung am Wochenende.
- Die Strecke zwischen Döbeln und Dresden sollte in höchstens 1h zurückgelegt werden. Sollten dafür Investitionen in die Infrastruktur notwendig sein, sind diese zumindest mittelfristig zu gewährleisten.
- Wir begrüßen die geplanten Investitionen in den Busverkehr. Dieser kann und soll aber den Bahnverkehr nicht ersetzen, sondern kann ihn nur ergänzen. Der Busverkehr soll als Zubringer für den Zugverkehr weiterentwickelt werden.